Ober Warmisberg

Schulort:	Ober Warmisberg	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Rheintal
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Oberrheintal	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	Altstätten	Gemeinde 2015:	Altstätten
		Kirchgemeinde 1799:	Altstätten		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 9-9v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1224: Ober Warmisberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1224].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Ober Warmisberg (Niedere Schule, reformiert)

V.te Schul Ober-Warmsberg.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Ober-Warmsberg.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	zerstreüte Haüser.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ein Theil der Gemeine, Kirchgemeine und Agentschaft Altstädten.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	im *District* Oberrheinthal.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	im *Canton* Sentis.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Alle zu diesem Schulbezirk gehörigen reformirten Haüser liegen innerhalb des Umkreises einer Viertelstund, an der Zahl: 24.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Nammen der zum Schulbezirk gehörigen Haüser: a. Auf'n Ankern 2. Haüser, keine Schulkinder. b. Vor'm Bach 7. Haüser 6. Schulkinder. c. Auf'm Wasen 2. Haüser 5. Schulkinder. d. Auf'm Bühel 1. Haüser keine Schulkinder. e. Jm Gupf. 5. Haüser 7. Schulkinder. f. Am Stossberg. 7. Haüser 11. Schulkinder.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Nammen der zum Schulbezirk gehörigen Haüser: a. Auf'n Ankern 2. Haüser, keine Schulkinder. b. Vor'm Bach 7. Haüser 6. Schulkinder. c. Auf'm Wasen 2. Haüser 5. Schulkinder. d. Auf'm Bühel 1. Haüser keine Schulkinder. e. Jm Gupf. 5. Haüser 7. Schulkinder. f. Am Stossberg. 7. Haüser 11. Schulkinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Nammen der benachbarten reformirten Schulen. a. die Schul am Unterwarmsberg entfernt 1/4. Stund. b. die Schul im Hinterforst entfernt 3/4. Stund.
I.4.a	Ihre Namen.	c. die Stadtschulen entfernt 1. Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	d. die Schul am Gaiziberg entfernt 1/2. Stund. f. die Schul auf Gais in Riedtlen entfernt 1/2. Stund.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn dieser Schul lernen die Kinder buchstabieren, lesen, memorisieren, singen Geschriebnes lesen, und ein wenig schreiben.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird von Martini an 23. Wochen nach einander gehalten, dann bis Mitte Augusts Freytag u: Samstag, Vor und Nachmittag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	||[Seite 2] Schulbücher: siehe die III.te Schul.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschrifften macht der Schulmeister selbst.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Siehe die III.te Schul.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Erwählungsart des Schulmeisters siehe die III.te Schul.
III.11.b	Wie heißt er?	der gegenwärtige Schulmeister heisst: Johannes Kuster.
III.11.c	Wo ist er her?	ist aus dem Obern warmsberg gebürtig.
III.11.d	Wie alt?	46. Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jst verehlicht und hat 8. Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	seit 15. Jahren Schullehrer. bey dieser Schule.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jst immer zu Haus gewesen; seines Handwerks ist er ein Zimmermann.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Treibt obigen Beruf auch jezt noch neben der Schule.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder besuchen diese Schule:
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter Knaben 9. Mädchen 6.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer ohngefehr gleich.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	der hiesige Schulfond beträgt fl. 1150.

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	seine Einkünfte sind, nebst den Zinsen von diesem *Capital,* Vermächtnisse von wohlhabenden ~~Er~~ Bürgern oder ihren Erben.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	dieser Fond ist vom Kirchen und Armen-Gut gänzlich getrennt
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist keins eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	Schulhaus ist keins; sonder bey der Schulbesezung wird für 1. Jahr eine Schulstube gemiethet, wofür fl. 3. Hauszins aus dem Schulfond bezahlt wird.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulhaus ist keins; sonder bey der Schulbesezung wird für 1. Jahr eine Schulstube gemiethet, wofür fl. 3. Hauszins aus dem Schulfond bezahlt wird.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen des Schulmeisters besteht in fl. 48. welche aus dem Schulfond bezahlt werden.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 9-9v
Briefkopf	V.te Schul Ober-Warmsberg.
Transkriptionsdatum	22.10.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	1224BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_9-9v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Ober Warmisberg**		
Konfession	gemischt konfessionell		
Ortskategorie	Weiler		
Eigenständige Gemeinde?	Nein		
Ist Schulort?			
Höhenlage			
Geo. Breite	756195		
Geo. Länge	247915		
Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Rheintal
Distrikt 1799	Oberrheintal		
Agentschaft 1799	Altstätten	Kanton 2015	St. Gallen
Kirchgemeinde 1799	Altstätten	Amt 2000	Rheintal
		Gemeinde 2015	Altstätten
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Ober Warmisberg (ID: 1616)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein	Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Antworten/Memorieren Singen Geschriebenes Lesen Schreiben

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		9
Mädchen		6
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Die Schülerzahlen im Sommer entsprachen ungefähr denjenigen im Winter.	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3140)

Name: Kuster
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 46
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 8
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Ober Warmisberg
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 15 Jahren
Lehrer seit: 15 Jahren
Erstberuf: Zimmermann
Zusatzberuf: Keine Angaben